

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Lehramt Gymnasium Fach Sport
Bachelor of Education (B.Ed.)

Gültiges Semester

Stand: 26. März 2015

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Institut für Sportwissenschaft



Inhalt

1. Allgemeine Informationen zum Lehramtsstudiengang	3
1.1 Allgemeine Charakteristik des Lehramtsstudiums Sportwissenschaft	4
1.2 Voraussetzungen und Zulassung zum Studium	4
1.3 Studienbereiche und Module	5
1.4 Berufsorientierung im Studium	5
1.5 Studienbegleitende Leistungskontrollen	6
1.6 Credit Points / ECTS-Punkte	6
1.7 Studienorganisation	7
1.8 Qualitätssicherung	7
2. Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (Lehramt/ Bachelor).....	8
3. Studienverlaufsplan	9
3.1 Übersicht nach Modulen	9
3.2 Übersicht nach Studienverlauf	10
3.3 Erläuterung der Abkürzungen.....	11
3.4 Erläuterung zum Studienverlaufsplan	12
4. Modulbeschreibungen	13
4.1. Module des Studienbereichs Sozial-, geistes- und naturwissenschaftliche Grundlagen.	13
4.2. Module des Studienbereichs Theorie und Praxis des Sports	16
4.3. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik.....	23
4.4. Modul Bachelorarbeit.....	24

1. Allgemeine Informationen zum Lehramtsstudiengang

Im Zuge der europaweiten Umstellung auf konsekutive (aufeinander folgende) und modulare Studiengänge bietet die Universität Tübingen ab Oktober 2015 auch einen modularisierten und konsekutiven Lehramtsstudiengang an. Der Studiengang ist charakterisiert durch studienbegleitende Prüfungen, welche in die Abschlussnote eingehen und somit die (alte) Staats(examens)prüfung ablösen. Die Regelstudienzeit für den Bachelor of Education (Lehramt an Gymnasien) mit 2 Hauptfächern beträgt 6 Semester.

Dem Bachelor-Studium von Lehramtsfächern als erste Phase der Lehrerausbildung folgt in der Regel der Master of Education. Alternativ kann auch ein anderer Fachmaster abgeschlossen werden, wobei hier im Einzelfall die Voraussetzungen und eventuelle Auflagen zu prüfen sind. Nach dem Master of Education folgt der sogenannte Vorbereitungsdienst (Referendariat). Es besteht nach dem Master jedoch auch die Möglichkeit einer anschließenden Promotion.

Der Studienumfang des Bachelor of Education umfasst 180 ECTS-Punkte (Credit Points: CP) mit folgender Verteilung:

		Credit Points
Erstes Hauptfach	Fachwissenschaftsmodule	72
	Fachdidaktikmodule	9
Zweites Hauptfach	Fachwissenschaftsmodule	72
	Fachdidaktikmodule	9
Module Bildungswissenschaft (inklusive 3 CP Schulpraxis)		12
Bachelorarbeit		6
		Summe 180

Ein zusätzliches (über die zwei Pflichtfächer hinausgehendes) Fach kann als Erweiterungsfach in einem ergänzenden Masterstudium mit 60 ECTS-Punkten (davon mindestens 50 ECTS-Punkte im Fach) studiert werden.

1.1 Allgemeine Charakteristik des Lehramtsstudiums Sportwissenschaft

Das Lehramtsstudium Sportwissenschaft vermittelt vernetzte Kompetenzen in der Fach- und Schulpraxis, der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der ersten Phase der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen. Damit qualifiziert das Studium sowohl für den Lehrerberuf an Gymnasien als auch für eine wissenschaftliche Laufbahn.

Das Studium der Sportwissenschaft weist im Vergleich mit anderen Fächern der Universität zwei Besonderheiten auf:

1. In der Sportwissenschaft findet sich eine Vielfalt wissenschaftlicher Zugänge. Das Spektrum reicht von experimentell-naturwissenschaftlichen (z.B. Sportmedizin, Biomechanik) über empirisch-sozialwissenschaftliche (z.B. Sportpsychologie, Sportsoziologie) bis hin zu eher geisteswissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Sportpädagogik, Sportgeschichte).
2. Neben der wissenschaftlichen Reflexion des Phänomens Sport spielt auch die wissenschaftlich fundierte Gestaltung der Praxis von Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft eine wichtige Rolle im Studiengang. Der Zugang ist hier ein konzeptioneller, mit dem Anspruch, sportpraktische Konzepte auf der Basis theoretischer Erkenntnisse der genannten sportwissenschaftlichen Teildisziplinen zu entwickeln.

Für die sportwissenschaftliche Ausbildung an der Universität Tübingen ist es grundlegend, die Lehre in den sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Gebieten eng aneinander zu koppeln. Dadurch wird dem Selbstverständnis der Sportwissenschaft als einer anwendungsorientierten Wissenschaftsdisziplin Rechnung getragen.

1.2 Voraussetzungen und Zulassung zum Studium

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine Hochschulreife oder eine anerkannte gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung sowie die Teilnahme an einem sogenannten Lehrerorientierungstest (§ 60 Abs. 2 Nr. 6 LHG). Für das Studium der Sportwissenschaft ist zudem als Beleg der notwendigen sportlichen Leistungsfähigkeit die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsfeststellungsverfahren (sogenannte Sparteingangsprüfung) nachzuweisen.

Die Zulassung zum Studium erfolgt über ein Auswahlverfahren an der Universität Tübingen. Bewerbungen sind in der Zeit vom 01.06. – 15.07. eines Jahres beim Studierendensekretariat der Universität Tübingen, Wilhelmstr. 11, 72074 Tübingen einzureichen. Die Unterlagen hierfür sind im Internet unter www.uni-tuebingen.de erhältlich.

Zulassungs- bzw. Ablehnungsbescheide versendet das Studierendensekretariat der Universität Tübingen in der Regel Ende August bzw. Anfang September. Danach beginnt die Immatrikulationsphase. Studienbeginn ist Mitte Oktober.

1.3 Studienbereiche und Module

Um das Lehramtsstudium möglichst klar zu gliedern und für Lehrende wie für Studierende besser planbar zu machen, ist es in Studienbereiche und Module gegliedert. Diese fassen über einen Zeitraum von ein bis zwei Semestern mehrere thematisch zusammenhängende und auf ein Teilstudienziel bezogene Lehrveranstaltungen zusammen. Die fächerspezifischen Bestimmungen regeln, welche Module in welcher Reihenfolge zu absolvieren sind. Dabei kann die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen von Zugangsvoraussetzungen, wie beispielsweise dem erfolgreichen Abschluss anderer Veranstaltungen, abhängig gemacht werden.

Der Studienverlaufsplan, der in diesem Modulhandbuch (Abschnitt 2.2) wiedergegeben wird, stellt eine Möglichkeit der Studienorganisation und –planung dar. Von diesem Plan kann und muss unter Umständen jedoch individuell abgewichen werden, bspw. wenn ein Auslandssemester eingeplant wird oder aufgrund von Vorgaben des zweiten Studienfaches.

Das Bachelor of Education-Studium Sportwissenschaft ist in Tübingen in 11 Module unterteilt, die folgenden Bereichen zugeordnet sind:

Theoretische Grundlagen der Sportwissenschaft

- Pflichtmodule 1-3

Theorie und Praxis des Sports

- Pflichtmodule 4-10

Fachdidaktik

- Fachdidaktikmodul 11

1.4 Berufsorientierung im Studium

In Hinblick auf die Anwendungsorientierung des Lehramtsstudiums sowie der Sportwissenschaft weisen diverse Studienelemente eine explizite Berufsfeldorientierung auf und ermöglichen es den Studierenden, in ihrem Studienprogramm berufspraktische Erfahrungen zu sammeln.

Hierzu gehören insbesondere die Module des Bildungswissenschaftlichen Studiums inklusive der Schulpraxis (~Schulpraktika) und die Fachdidaktik-Veranstaltungen. Im Fach Sportwissenschaft wird darüber hinaus insbesondere im Studienbereich Theorie und Praxis des Sports unter Rückgriff auf das fachwissenschaftliche Wissen und diverser didaktischer Perspektiven die konkrete Vermittlung des Fachgegenstandes an unterschiedliche Zielgruppen thematisiert.

Das sogenannte Schulpraxissemester, das an allgemein bildenden Gymnasien und an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg absolviert werden kann, dient der Berufsorientierung und Stärkung des Bezugs zur Schulpraxis. Es ist im Master of Education verankert. Schulen, die der Praktikant selbst besucht hat, sind ausgeschlossen. Das Schulpraxissemester ermöglicht einen ersten Transfer erworbenen (BA-)Wissens in das gesamte Tätigkeitsfeld Schule unter professioneller Begleitung von Schulen und Staatlichen Seminaren für Didaktik

und Lehrerbildung (Gymnasien beziehungsweise Berufliche Schulen). Das Schulpraxissemester für Studierende des Lehramts an Gymnasien beginnt jeweils gegen Ende der Sommerferien der Schulen und läuft bis zum Jahresende. Das Schulpraxissemester soll in der Regel im ersten MA-Semester absolviert werden. Es wird meist in einem zusammenhängenden Zeitraum (Blockform) absolviert. Ein Anspruch auf einen Praktikumsplatz an einer bestimmten Schule besteht nicht.

1.5 Studienbegleitende Leistungskontrollen

Das Bachelor-Lehramtsstudium ist charakterisiert durch studienbegleitende Prüfungen, die in der Regel als Modulprüfung zusammenfassend das Erreichen der Ziele der Veranstaltungen eines Moduls evaluieren.

Im Studienbereich der Theorie und Praxis des Sports besteht die Modulprüfung in der Regel aus zwei Komponenten, um hier die Qualifikationsziele der Module adäquat abprüfen zu können. In einer Klausur werden hier die Ziele hinsichtlich des vermittelten Fachwissens überprüft. In einer praktischen Prüfung werden dagegen die spezifisch lehr- und berufsbezogenen Qualifikationsziele, wie bspw. Demonstrationsfähigkeit und Vermittlungsfähigkeiten (~Lehrproben) erfasst.

Am Ende des Studiums steht ergänzend zu den studienbegleitenden Prüfungen noch eine Bachelorarbeit, die in einem der gewählten Studienfächer angefertigt wird.

1.6 Credit Points / ECTS-Punkte

Den einzelnen Modulen und abschließenden Prüfungsteilen sind jeweils Credit Points (CP) zugeordnet.¹ Credit Points sind ein quantitatives Maß für die zeitliche Belastung eines Studierenden. Ein Credit Point steht dabei für einen Studienaufwand von 30 Stunden. I.d.R. werden pro Studienjahr 60 Credit Points vergeben, d.h. 30 pro Semester. Nach nationalen und internationalen Standards (für Deutschland: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997) wird für einen CP eine Arbeitsbelastung („Workload“) für Studierende im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Die gesamte Arbeitsbelastung darf im Semester – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – 900 Stunden oder im Studienjahr 1.800 Stunden nicht überschreiten. Dies entspricht einem jährlichen Zeitaufwand von 45 Wochen mit je 40 Stunden. Credit Points erfassen sowohl die eigentliche Unterrichtszeit in den Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Selbststudium), den Aufwand für die Einzelleistungen (studienbegleitende Prüfungen und Prüfungsvorbereitung und für die anzufertigende Wissenschaftliche Arbeit sowie die mündliche Prüfung) sowie für das Schulpraxissemester. Credit Points werden für die Teilnahme und die Mitarbeit in den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen vergeben und sind häufig an das Erbringen von studienbegleitenden Einzelleistungen gekoppelt.

¹ Die teilweise auch in Deutschland verwendete Bezeichnung Leistungspunkt entspricht dem international üblichen Begriff „credit“ oder „credit point“.

1.7 Studienorganisation

Die Dekanin bzw. der Dekan der jeweils für das Studienfach zuständigen Fakultät ist für die Organisation des Studiums und der Leistungskontrolle sowie für alle damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen verantwortlich; diese Aufgaben können auch an andere Personen delegiert werden. Eine wichtige Rolle spielen die Studiengangsbetreuer. Diese sind insbesondere für die Beratung der Studierenden, aber auch die Koordination von Veranstaltungen zuständig. Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner sind den Internetseiten des Institutes bzw. den aktuellen entsprechenden Aushängen am Institut für Sportwissenschaft zu entnehmen. Durch ein verstärktes Beratungssystem wird Transparenz über Anforderungen und Ziele des Studiums sowie eine frühzeitige Orientierung der Studienorganisation an den Anforderungen des Berufsfeldes gesichert.

1.8 Qualitätssicherung

Ein Merkmal des Bachelor-Lehramtsstudienganges Sportwissenschaft ist die regelmäßige und transparente Qualitätssicherung gemäß dem Qualitätssicherungskonzept der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die sich auf die gesamte Studienstruktur und -organisation sowie auf die Lehre bezieht. Sie soll dazu beitragen, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Studienganges gewährleistet ist. Die Qualitätssicherung im Studiengang Sportwissenschaft erfüllt folgende Standards:

- Sie läuft regelmäßig ab.
- Sie ist für alle Beteiligten nachvollziehbar.
- Sie wird unter anderem mit standardisierten Fragebögen durchgeführt.
- Studierende und Lehrende, aber auch Fakultät und Hochschulleitung werden über die Ergebnisse informiert.

Die Ergebnisse der regelmäßigen Qualitätsprüfung werden systematisch in verschiedenen Gremien ausgewertet und fließen nachvollziehbar in die Lehre und die Organisation des Studienganges ein. Außerdem werden sie den Studierenden unter besonderer Berücksichtigung der Studierendenvertreter (Fachschaft) kommuniziert.

Auf gesamtuniversitärer Ebene erfolgt zudem eine Qualitätssicherung durch ein internes Qualitätsmanagement, das im Rahmen der Systemakkreditierung der Universität Tübingen weiterentwickelt und etabliert wurde. Hierzu gehören u.a. die Lehrveranstaltungsevaluation (s.o.), Studierendenbefragungen und Absolventenbefragungen sowie ein in regelmäßigen Abständen zu erstellender Lehrbericht, der von der Studienkommission sowie der Senatskommission für Studium und Lehre beraten und diskutiert werden.

2. Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (Lehramt/ Bachelor)

Die Studienabsolventinnen und -absolventen des B.Ed. Sportwissenschaft verfügen über Kompetenzen in der Sportwissenschaft, in der Theorie und Praxis des Sports sowie in der Fachdidaktik, die u.a. und insbesondere für eine berufliche Tätigkeit als Sportlehrerin bzw. Sportlehrer erforderlich sind. Sie

- kennen grundlegendes Fachwissen im Hinblick auf Bewegung und Sport im Zusammenhang mit Bildung und Erziehung, Individuum und Gesellschaft, Bewegung und Training sowie Leistung und Gesundheit und sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut.
- können dieses Fachwissen beschreiben, erläutern und sinnvoll strukturieren.
- wenden Fachwissen der zuvor genannten Bereiche im Hinblick auf Kinder und Jugendliche an.
- können unterschiedliche fachwissenschaftliche Positionen definieren und gegenüberstellen und auf Phänomene aus dem Bereich Bewegung und Sport übertragen.
- können neuere sportwissenschaftliche Forschungsergebnisse wiedergeben und diese adressatengerecht für den Sportunterricht erschließen.
- verfügen über ein breites sportartspezifisches und -übergreifendes motorisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen. Sie sind insbesondere auch in der Lage, zentrale Bewegungselemente verschiedener Sportarten durchzuführen und zu demonstrieren
- kennen grundlegendes fachdidaktisches Wissen und können dieses strukturieren und interpretieren.
- besitzen erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Sportunterricht und Schulsport sowie bewegungsorientierter Schulgestaltung und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

Die genannten Qualifikationsziele sind primär auf das Berufsfeld des Sportlehrers in der Schule bezogen. Sie bilden aber auch die Basis für jegliches sportwissenschaftlich fundiertes Lehren, Anleiten, Konzipieren und Organisieren im breiten Feld des Sports. Insofern vermittelt der BA Ed im Fach Sport auch elementare Grundlagen für weitere Berufsfelder (bspw. im Gesundheitsbereich) und andere weiterführende Studiengänge.

3. Studienverlaufsplan

3.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
1	Einführung in die naturwiss. Grundlagen I	1-2	6
2	Einführung in die naturwiss. Grundlagen II	1-2	6
3	Sozial-geisteswissenschaftliche Grundlagen	5-6	12
4	TuP* 1 Grundlagen der Lehrkompetenz	3	6
5	TuP 2 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in kompositorischen Individualsportarten Gymnastik/Tanz & Gerätturnen	3-4	9
6	TuP 3 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in konditionell-koordinativ determinierten Individualsportarten Schwimmen & Leichtathletik	1-2	9
7	TuP 4 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Spilsportarten 1/ Torschuß (Fußball & Handball)	3-4	6
8	TuP 5 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Spilsportarten 2 (Basketball & Volleyball)	4-5	6
9	TuP 6 Vertiefung der Lehrkompetenz im Spilsportbereich	4-5	6
10	TuP 7 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Wahlsportarten (Fahren, Rollen, Gleiten / Rückschlagspiele /Exkursionen)	6	6
11	Fachdidaktik	1-2	9
12	Bachelorarbeit (Optional)	6	6

Anmerkung: * TuP = Theorie und Praxis des Sports

3.2 Übersicht nach Studienverlauf

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Modulbestandteile	Fachsemester (CP)						Σ C P
				1	2	3	4	5	6	
Sozial-, geistes- und naturwiss. Grundlagen	1	Einführung in die naturwiss. Grundlagen I	Grundlagen der Trainingswissenschaft I	2						6
			Grundlagen der Trainingswissenschaft II		2					
			Grundlagen der Anatomie und Physiologie I	2						
	2	Einführung in die naturwiss. Grundlagen II	Grundlagen der Bewegungswissenschaft I	2						6
			Grundlagen der Bewegungswissenschaft II		2					
			Grundlagen der Anatomie und Physiologie II	2						
	3	Sozial-geisteswiss. Grundlagen	VL Allgemeine Grundlagen der Sportpädagogik					2		12
			VL Historische Grundlagen der Sportpädagogik						2	
			VL Grundlagen der Sportpsychologie					4		
			VL Grundlagen der Sportsoziologie						4	
	Theorie und Praxis des Sports	4	TuP I Grundlagen der Lehrkompetenz	Didaktik & Methodik der Fitness- & Konditionsentwicklung			2			6
				Didaktik und Methodik der Koordinations-schulung			2			
Exkursion (Fahren, Rollen, Gleiten)						2				
5		TuP 2 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in kompositorischen Individualsportarten	Gymnastik/Tanz			2	2		9	
			Gerätturnen			2	2			
			VL Übergreifende Vermittlungsaspekte			1				
6		TuP 3 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in konditionell-koordinativ determinierten Individual-sportarten	Leichtathletik	2	2				9	
			Schwimmen	2	2					
			VL Übergreifende Vermittlungsaspekte	1						
7		TuP 4 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Spielsportarten 1	Fußball			1	2		6	
			Handball			2	1			
8		TuP 5 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Spielsportarten 2	Basketball				2	1	6	
			Volleyball				2	1		
9		TuP 6 Vertiefung der Lehrkompetenz im Spielsportbereich	Didaktik & Methodik der Integrativen Sportspielvermittlung				2		6	
			Didaktik und Methodik der Kleinen Spiele					2		
			Didaktik und Methodik der Sportspiel-vermittlung im Sportunterricht					2		
10	TuP 7 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Wahl-sportarten	Rückschlagsspiele					2	6		
		Wahlsportarten					2			
		Wahlsportarten					2			
Fach-didaktik	11	Fachdidaktik	S Einführung in Arbeits- und Studien-techniken	3					9	
			VL Grundlagen der Sportdidaktik und -methodik		2					
			S Bildung und Erziehung		4					
				16	14	14	13	12	12	81
	12	BA-Arbeit							6	87

3.3 Erläuterung der Abkürzungen

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, P=Praxisprüfung (Demonstration und/oder Leistung); LP=Lehrprobe
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung; TuP-GF=Grundfach Theorie und Praxis des Sports; TuP-SPF=Schwerpunktfach Theorie und Praxis des Sports; TuP-WF=Wahlfach Theorie und Praxis des Sports; TuP-ÜK=Theorie und Praxis des Sports Sportartübergreifende Kurse
CP:	Credit Points (ECTS-Punkte)

3.4 Erläuterung zum Studienverlaufsplan

Der tabellarische Studienverlaufsplan (2.2) stellt eine Möglichkeit der Studienorganisation unter Berücksichtigung einer möglichst gleichmäßigen, mit den anderen Studienbestandteilen (zweites Fach und Bildungswissenschaftlichem Begleitstudium) abgestimmten Arbeitsbelastung dar. Er kann und sollte also in Hinblick auf individuelle Erfordernisse (bspw. Auslandssemester) von den einzelnen Studierenden variiert werden.

Zu berücksichtigen sind bei der individuellen Studienplanung jedoch zum einen die Vorgabe, dass der Besuch des Seminars „Einführung in Arbeits- und Studientechniken“ (Modul 11 / Fachdidaktik) dringend für das erste Fachsemester empfohlen wird und Voraussetzung für das Seminar „Bildung und Erziehung“ darstellt.

Zum anderen ist bei den Veranstaltungen aus dem Bereich der Theorie und Praxis der Sportarten (TuP) innerhalb der einzelnen Sportarten (sofern mehrere Kursteile vorhanden sind) die vorgesehene Kursreihenfolge einzuhalten. D.h. Kursteil I ist immer vor dem Kursteil II zu absolvieren.

Für die Studienplanung empfiehlt sich zudem, die Veranstaltungen des Bereichs Theorie und Praxis des Sports so zu legen, dass im Krankheits- oder Verletzungsfall noch eine Wiederholungsmöglichkeit innerhalb der Regelstudienzeit möglich ist. D.h. soweit möglich, sollten aus diesem Bereich für das sechste Fachsemester keine Prüfungen mehr eingeplant werden.

4. Modulbeschreibungen

4.1. Module des Studienbereichs Sozial-, geistes- und naturwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer: 1	Modultitel: Naturwissenschaftliche Grundlagen I				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS		Selbststudium: 135 h			
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Vorlesungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesungen (zsm. 3 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Anatomie und Physiologie sowie Grundlagen sportlichen Trainings und motorischen Lernens und motorischer Entwicklung vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse sowie grundlegendes und strukturiertes anatomisches und physiologisches Wissen und können dieses anwenden auf Sport und Bewegung. Sie können trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Grundlagen der Trainingswissenschaft I (M2-GTwissI)	VL	O	1	2	K	135	b	100
	Grundlagen der Trainingswissenschaft II (M2-GTwissII)	VL	O	1	2				
	Grundlagen der Anatomie und Physiologie I (M2-GAuPI)	VL	O	1	2				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 2	Modultitel: Naturwissenschaftliche Grundlagen II		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h						
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Vorlesungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesungen (zsm. 3 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden weitere Kenntnisse der Anatomie und Physiologie sowie Grundlagen der Bewegungswissenschaft vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden können grundlegendes und strukturiertes Wissen über biomechanische und bewegungswissenschaftliche Fundamente sowie (weiteres) grundlegendes und strukturiertes anatomisches und physiologisches Wissen als Basis für Sport und Bewegung wiedergeben und erläutern. Sie können bewegungswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Grundlagen der Bewegungswissenschaft I (M3-GBwissI)	VL	O	1	2	K	135	b	100
	Grundlagen der Bewegungswissenschaft II (M3-GBwissII)	VL	O	1	2				
	Grundlagen der Anatomie und Physiologie II (M3-GAuPII)	VL	O	1	2				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 3	Modultitel: Sozial-geisteswissenschaftliche Grundlagen				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Vorlesungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesungen (zsm. 6 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft, ihrer Theorien und Forschungsbefunde vermittelt. D.h. Grundlagen und Kontextbedingungen der Bildung, Erziehung und Sozialisation im Sport sowie die entsprechenden Potenziale des Sports, Grundlagen von Entwicklung und Lernen, Persönlichkeit und sozialen Einflüssen, Grundlagen von Motivation, Emotion und Kognition sowie Organisationsstrukturen, soziale Ungleichheiten und Sozialisation im Sport werden vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden können grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse auflisten sowie allgemein auf Sport und Bewegung im Hinblick auf Individuum und Gesellschaft anwenden. Sie können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Bildung und Erziehung sowie Individuum und Gesellschaft beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wie auch die Gesellschaft beurteilen und begründen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Grundlagen der Sportpädagogik (M1-AGSPäd)	VL	O	1	2	K	135	b	100
	Historische Grundlagen der Sportpädagogik (M1-HGSPäd)	VL	O	1	2				
	Grundlagen der Sportpsychologie (M1-GSPsy)	VL	O	2	4				
	Grundlagen der Sportsoziologie (M1-GSSoz)	VL	O	2	4				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

4.2. Module des Studienbereichs Theorie und Praxis des Sports

Modulnummer: 4	Modultitel: TuP1 Grundlagen der Lehrkompetenz		Art des Moduls: Pflicht /Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h						
Moduldauer*	Das Modul kann in einem Semester absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Veranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester, z.T. sogar jedes Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird ein- bis zweimal pro Jahr angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	TuP-ÜK=Theorie und Praxis des Sports Sportartübergreifende Kurse (2x2 SWS) TuP-WF=Wahlfach Theorie und Praxis des Sports (2 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der zielgruppen- und kontextspezifischen Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten sowie der Gesundheit und Fitness vermittelt. Des Weiteren werden schulbezogenen Bewegungsfertigkeiten- und sportliches Können sowie Wissen über spezifische Technikelemente, Bewegungsanalysen, Bewegungskorrekturen sowie grundlegende Vermittlungsmethoden in dem Bereich „Fahren, Rollen, Gleiten“ anhand wählbarer Sportarten aus dem Exkursionsbereich vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden können grundlegendes und strukturiertes Wissen über die Prozesse der Konditions- und Koordinationssteuerung umreißen. Sie verfügen über ein breites sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können, aber auch exemplarische Kenntnisse der Vermittlung fakultativ wählbarer Sportarten aus dem Bewegungsfeld „Fahren, Rollen, Gleiten“. Sie sind insbesondere auch in der Lage, zentrale Bewegungselemente von Sportarten aus dem Bewegungsfeld „Fahren, Rollen, Gleiten“ durchzuführen und zu demonstrieren. Die Studierenden besitzen grundlegendes und strukturiertes Wissen zur Planung und Gestaltung von Exkursionen und sie können fachwissenschaftliches Wissen im Zusammenhang mit dem Bewegungsfeld „Exkursionen“ konkretisieren und anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Didaktik & Methodik der Fitness- & Konditionsentwicklung (M4-TuP1-FuKond)	TuP-ÜK	0	2	2	K und/oder LP	60	b	100
	Didaktik und Methodik der Koordinationsschulung (M4-TuP1-FuKoord)	TuP-ÜK	0	2	2				
	Wahlsportarten (M4-TuP1-WF-Exk)	TuP-WF	f	2	2	--	--	ub	--
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls (TuP-WF) werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 5	Modultitel: TuP2 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in kompositorischen Individualsportarten		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 135 h / 9 SWS			Selbststudium: 135 h		
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Veranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird einmal pro Jahr angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	VL Übergreifende Vermittlungsaspekte kompositorischer Individualsportarten (1 SWS) TuP-GF=Grundfach Theorie und Praxis des Sports (2x4 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden schulbezogenen Bewegungsfertigkeiten- und sportliches Können sowie Wissen über spezifische Technikelemente, Bewegungsanalysen, Bewegungskorrekturen sowie grundlegende Vermittlungsmethoden in den Bereichen „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ sowie „Turnen an Geräten und Bewegungskünste“ vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen über grundlegendes, strukturiertes und auf den schulischen Sportunterricht anwendbares sportartspezifisches motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, sie besitzen elementare Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen und sie können fachwissenschaftliches Wissen im Zusammenhang mit den Bewegungsfeldern „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ sowie „Turnen an Geräten und Bewegungskünste“ konkretisieren und anwenden. Sie sind insbesondere auch in der Lage, zentrale Bewegungselemente von Sportarten aus dem beiden genannten Bewegungsfeldern durchzuführen und zu demonstrieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Gymnastik/Tanz (M5-TuP2-GymTa)	TuP-GF	O	4	4	K und P	60 und 180	b	100
	Gerätturnen (M5-TuP2-GTu)	TuP-GF	O	4	4				
	Übergreifende Vermittlungsaspekte (M5-TuP2-VL)	VL	O	1	1				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls (TuP-GF) werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 6	Modultitel: TuP 3 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in konditionell-koordinativ determinierten Individualsportarten				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 135 h / 9 SWS			Selbststudium: 135 h		
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Veranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird einmal pro Jahr angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	VL Übergreifende Vermittlungsaspekte konditionell-koordinativ determinierter Individualsportarten (1 SWS) TuP-GF=Grundfach Theorie und Praxis des Sports (2x4 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden schulbezogenen Bewegungsfertigkeiten- und sportliches Können sowie Wissen über spezifische Technikelemente, Bewegungsanalysen, Bewegungskorrekturen sowie grundlegende Vermittlungsmethoden in den Bereichen „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ sowie „Bewegen im Wasser – Schwimmen“ vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen über grundlegendes, strukturiertes und auf den schulischen Sportunterricht anwendbares sportartspezifisches motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, sie besitzen elementare Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen und sie können fachwissenschaftliches Wissen im Zusammenhang mit den Bewegungsfeldern „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ sowie „Bewegen im Wasser – Schwimmen“ konkretisieren und anwenden. Sie sind insbesondere auch in der Lage, zentrale Bewegungselemente von Sportarten aus dem beiden genannten Bewegungsfeldern durchzuführen und zu demonstrieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Leichtathletik (M6-TuP3-LA)	TuP-GF	O	4	4	K und P	60 und 180	b	100
	Schwimmen (M6-TuP3-Schw)	TuP-GF	O	4	4				
	Übergreifende Vermittlungsaspekte (M6-TuP3-VL)	VL	O	1	1				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls (TuP-GF) werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 7	Modultitel: TuP 4 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Spielsportarten 1				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 90 h			
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Veranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird einmal pro Jahr angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	TuP-GF=Grundfach Theorie und Praxis des Sports (2x3 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden schulbezogenen Bewegungsfertigkeiten- und sportliches Können sowie Wissen über spezifische Technikelemente, Bewegungsanalysen, Bewegungskorrekturen sowie grundlegende Vermittlungsmethoden in dem Bereich „Wurf- und Schussspiele“ am Beispiel der Sportarten Fußball und Handball vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen über grundlegendes, strukturiertes und auf den schulischen Sportunterricht anwendbares sportartspezifisches motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, sie besitzen elementare Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen und sie können fachwissenschaftliches Wissen im Zusammenhang mit dem Bewegungsfeld „Wurf- und Schussspiele“ am Beispiel der Sportarten Fußball und Handball konkretisieren und anwenden. Sie sind insbesondere auch in der Lage, zentrale Bewegungselemente der Sportarten Fußball und Handball durchzuführen und zu demonstrieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Fußball (M7-TuP4-FB)	TuP-GF	0	3	3	K und P	60 und 120	b	100
	Handball (M7-TuP4-HB)	TuP-GF	0	3	3				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls (TuP-GF) werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 8	Modultitel: TuP 5 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Spielsporten 2				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 90 h		
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Veranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird einmal pro Jahr angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	TuP-GF=Grundfach Theorie und Praxis des Sports (2x3 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden schulbezogenen Bewegungsfertigkeiten- und sportliches Können sowie Wissen über spezifische Technikelemente, Bewegungsanalysen, Bewegungskorrekturen sowie grundlegende Vermittlungsmethoden in den Bereichen „Wurf- und Schusspiele“ sowie „Rückschlagspiele“ am Beispiel der Sportarten Volleyball und Basketball vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen über grundlegendes, strukturiertes und auf den schulischen Sportunterricht anwendbares sportartspezifisches motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, sie besitzen elementare Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen und sie können fachwissenschaftliches Wissen im Zusammenhang mit den Bewegungsfeldern „Wurf- und Schusspiele“ sowie „Rückschlagspiele“ am Beispiel der Sportarten Volleyball und Basketball konkretisieren und anwenden. Sie sind insbesondere auch in der Lage, zentrale Bewegungselemente der Sportarten Volleyball und Basketball durchzuführen und zu demonstrieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Volleyball (M8-TuP5-VB)	TuP-GF	0	3	3	K und P	60 und 120	b	100
	Basketball (M8-TuP5-BB)	TuP-GF	0	3	3				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls (TuP-GF) werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 9	Modultitel: TuP 6 Vertiefung der Lehrkompetenz im Spielsportbereich				Art des Moduls: Pflicht /Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 90 h			
Moduldauer*	Das Modul kann in einem Semester absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Veranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester, z.T. sogar jedes Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird ein- bis zweimal pro Jahr angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	TuP-ÜK=Theorie und Praxis des Sports Sportartübergreifende Kurse (3x2 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul wird schulbezogenes Bewegungs- und sportliches Können sowie Wissen, spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente, Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur sowie grundlegende Methoden der spezifischen und integrativen Sportspielvermittlung sowie der „Kleinen Spiele“ vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden können grundlegendes Wissen über Sportspiele und ihre Vermittlung, sportartübergreifende Aspekte der Sportspielvermittlung sowie alternative Spielformen wiedergeben, identifizieren und im Schulsportkontext anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Didaktik & Methodik der Integrativen Sportspielvermittlung (M9-TuP6-ISpo)	TuP-ÜK	0	2	2	LP	30	b	100
	Didaktik und Methodik der Kleinen Spiele (M9-TuP6-KISp)	TuP-ÜK	0	2	2				
	Didaktik und Methodik der Sportspielvermittlung im Sportunterricht (M9-TuP6-SpSpSU)	TuP-ÜK	0	2	2				
Verwendbarkeit*	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur von Studierenden des Lehramtsstudiengangs besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	--								

Modulnummer: 10	Modultitel: TuP7 Grundlagen der Lehr- und Eigenrealisationskompetenz in Wahlsportarten		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h						
Moduldauer*	Das Modul kann in einem Semester absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	(Wählbare) Veranstaltungen dieses Moduls werden jedes Semester angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	TuP-WF=Wahlfach Theorie und Praxis des Sports (6 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden schulbezogenen Bewegungsfertigkeiten- und sportliches Können sowie Wissen über spezifische Technikelemente, Bewegungsanalysen, Bewegungskorrekturen sowie grundlegende Vermittlungsmethoden in fakultativ wählbarer Sportarten vermittelt. Es muss dabei mindestens eine Veranstaltung aus dem Bereich der Rückschlagspiele belegt werden. Sie verfügen über ein breites sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können, aber auch exemplarische Kenntnisse der Vermittlung								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anwendbares sportartspezifisches motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, sie besitzen elementare Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen und sie können fachwissenschaftliches Wissen im Zusammenhang mit dem Bewegungsfeldern „Rückschlagspiele“ sowie fakultativ wählbaren Sportarten konkretisieren und anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Rückschlagspiele (M10-TuP7-WF-RüSp)	TuP-WF	f	1-2	1-2	--	--	kP	0
	Wahlsport (M10-TuP7-WF-2)	TuP-WF	f	1-2	1-2				
	Wahlsport (M10-TuP7-WF-3)	TuP-WF	f	1-2	1-2				
	Ggfls. Wahlsport (M10-TuP7-WF-4)	TuP-WF	f	1-2	1-2				
	Ggfls. Wahlsport (M10-TuP7-WF-5)	TuP-WF	f	1-2	1-2				
	Ggfls. Wahlsport (M10-TuP7-WF-6)	TuP-WF	f	1-2	1-2				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls (TuP-WF) werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Die Teilnahme an vertiefenden Wahlfachkursen (sogenannte Iler-Kurse, bspw. Tischtennis 2) setzen die Teilnahme an dem entsprechenden Iler-Kurs (bspw. Tischtennis 1) voraus.								

4.3. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik

Modulnummer: 11	Modultitel: Fachdidaktik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS			Selbststudium: 195 h			
Moduldauer*	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden								
Häufigkeit des Angebots*	Die Seminare und die Vorlesung dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminare und Vorlesung (zsm. 5 SWS)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse über Arbeits- und Studientechniken in der Sportwissenschaft sowie sportwissenschaftliche Erkenntnisinteressen ihrer Teildisziplinen vermittelt. Des Weiteren werden fachdidaktische Positionen und Konzepte sowie Kenntnisse über Lehr-/Lernmethoden im Sportunterricht und zentrale Problemfelder des Sportunterrichts vermittelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen grundlegendes, strukturiertes und auf den schulischen Sportunterricht anwendbares fachdidaktisches Theoriewissen und können dieses beschreiben und erklären. Sie können Ergebnisse der empirischen Schulsportforschung verstehen und für den Sportunterricht erschließen, sie verfügen über fachdidaktische Reflexions- und Urteilsfähigkeit und sie können Beruf und Rolle von Sportlehrkräften reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Einführung in Arbeits- und Studientechniken (M11-FD-EÜ)	S	O	2	3	K	90	b	100
	Grundlagen der Sportdidaktik und –methodik (M11-FD-VLDid)	VL	O	1	2				
	Bildung und Erziehung (M11-FD-BuE)	S	O	2	4				
Verwendbarkeit*	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge des Instituts besucht.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Das erfolgreiche Absolvieren des Seminars „Einführung in Arbeits- und Studientechniken“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar „Bildung und Erziehung“								

4.4. Modul Bachelorarbeit

Modulnummer: 12	Modultitel: BA-Arbeit		Art des Moduls: Optional						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: --	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer*	Die Absolvierung des Moduls erfolgt innerhalb eines Semester.								
Häufigkeit des Angebots*	Die Bachelorarbeit kann jedes Semester verfasst werden. Vom Turnus der Lehrplanung ist hierfür das sechste Semester vorgesehen.								
Unterrichtssprache	--								
Lehr- /Lernformen*	Begleitend, aber optional, kann ein Examenskolloquium besucht werden								
Modulinhalt*	Problem- und Fragestellung der Bachelorarbeit werden in Abstimmung mit dem Betreuer der Arbeit entwickelt und können bei Bedarf im Examenskolloquium des betreffenden Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert werden.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden weisen nach, dass sie unter Beachtung wissenschaftlicher Gütekriterien relevante Problem- und Fragestellungen aus dem Kontext des gewählten Fachbereichs eigenständig bearbeiten können.								
Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Bachelorarbeit (M12-BA-Arb)	-	f	-	6	H	-	b	100
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahme- voraussetzungen*	Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die BA-Arbeit ist das erfolgreiche Absolvieren der Module 1, 2, 4 und 11.								